

2168-30/4.03-122

Leuna Werke, den 1. Februar 1940/Sab/r.

Sabes

Besprechungsbericht Lützkendorf

Besprechung am 1.II.40

Anwesend: von Wintershall Herr Generaldirektor Rosterg,
" Direktor Schmalfieldt,
von der Verwaltung Kassel ein leitender Herr, Mayer
von Leuna Herr Dipl.-Ing. Oehler,
" Obering. Sabel.

Herr Rosterg hatte gehofft, daß die Zusammenarbeit mit Leuna in großer Harmonie vor sich ginge, muß uns aber mitteilen, daß seine Beamenschaft weitgehend verstimmt ist, weil Leuna zu viel in die Betriebsvorgänge eingreift. Herr Rosterg meint, es kann nur einer bestimmen, was gemacht wird, und das ist die Werksleitung bzw. Wintershall. Leuna soll zwar helfen, aber doch mehr in beratender Form.

Ich erwidere Herrn Rosterg, daß der uns von Dr. Bütfisch erteilte Auftrag lautet:

Mit allen Kräften und Hilfsmitteln von Leuna die Fabrik möglichst schnell in Produktion zu bekommen.

Nach der Sachlage der Dinge sei dazu nötig, daß wir aktiv eingreifen. Unsere Voraussetzung für den Hilfeauftrag war: Ich bin als Vertreter der Werksleitung, z.Zt. also als Vertreter von Herrn Dr. Mayer, Vorgesetzter der übrigen Beamenschaft. Auf maschinentechnischem und bautechnischem Gebiet gilt das gleiche für Herrn Oehler. Daß wir unter dieser Voraussetzung den Auftrag am 14. Oktober 1939 angenommen haben, wird von Herrn Schmalfieldt bestätigt. Die von uns mitgebrachten Akademiker und Meister wurden in die Wintershall-Organisation eingereiht, z.B. Herr Dr. Baumann unter Herrn Dr. Engel, Herr Dr. Kimmerle unter Herrn Dr. Schneeberger usw. usw..

Auch heute noch ist unsere Auffassung die, daß es nur unter der Voraussetzung unseres aktiven Eingreifens möglich ist, vorwärtszukommen, da der aktuelle Zustand der Fabrik, eine teilweise unfähige ^{Branden} Belegschaft und eine teilweise demoralisierte Belegschaft einen anderen Weg zur Erfüllung unseres Auftrages nicht zulassen.

Ich sagte Herrn Rosterg, daß wir alle bereit wären, nur noch in beratender Form zu helfen, wenn unser Auftrag durch Herrn Dr. Bütfisch entsprechend abgeändert werde.

Herr Rosterg glaubt, die Schwierigkeiten unserer Position zu erkennen und beabsichtigt, mit Herrn Dr. Bütfisch darüber eine Aussprache zu haben.

ges. Sabel

Wenden!